

# Jugend debattiert

Meinungsbildung zu gesellschaftlich relevanten Themen



Informationsbroschüre für interessierte Lehrpersonen und Partner

## Inhalt

<b>Wer sind wir?</b>	2
<b>Warum Jugend debattiert?</b>	2
<b>Das Programm</b>	3
<b>Timeline</b>	4
<b>Wettbewerb</b>	4-5
<b>Angebote von YES</b>	6
<b>YES Alumni</b>	6
<b>Wirkung &amp; Kontakt</b>	7

### Wer sind wir?

YES ist eine Non-Profit-Organisation, die schweizweit praxisorientierte Wirtschafts- und Meinungsbildungsprogramme entwickelt und betreut. Diese Programme sind auf die Inhalte der Lehrpläne abgestimmt und verbinden den Schulalltag mit Gesellschaft und Berufswelt. Sie widmen sich dem praktischen Erlernen von gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Zusammenhängen, der Vorbereitung auf den Berufseinstieg, der Übernahme von Verantwortung in der Gesellschaft oder unternehmerischem Denken und Handeln. Der Fokus liegt nebst der inhaltlichen Komponente vor allem auf handlungsorientierten Kompetenzen im Unterricht.

### Corporate Volunteering

Das Programm Unsere Gemeinde vermittelt Primarschülerinnen und Primarschülern der 3. und 4. Klasse auf spielerische Weise ein Grundverständnis für Aufgaben, Rollen und Verantwortungsbereiche der verschiedenen Akteure in einer Gemeinde. Im Programm Pitolino entwickeln, gestalten und produzieren Primarschulkinder ihr eigenes Produkt und/oder ihre eigene Dienstleistung. Das Programm Fit für die Wirtschaft behandelt verschiedene wirtschaftliche Themenkreise, mit denen Schülerinnen und Schüler des 7. bis 10. Schuljahrs in ihrem Alltag konfrontiert werden.

Ein von uns vermittelter Volunteer aus der Wirtschaft führt die Klasse durch die Lektionen dieser Programme und verbindet so die Theorie mit der Praxis.

### Company Programme

Schülerinnen und Schüler auf der Sekundarstufe II gründen und betreiben ein reales Unternehmen während einem Schuljahr. So erhalten sie einen Einblick in die Funktionsweise der Geschäftswelt und lernen, welche Rolle das Unternehmertum in unserer Gesellschaft spielt.

### Warum Jugend debattiert?

In Zeiten von Fake News und sozialen Netzwerkalgorithmen ermutigt unser Programm junge Menschen

- ausführlich zu **recherchieren**,
- zu **reflektieren**,
- sich eine **Meinung** zu bilden,
- diese gekonnt zu **vertreten**,
- andere Sichtweisen zu **respektieren**,
- fundierte **Entscheidungen** zu fällen,
- **Verantwortung** zu übernehmen
- und als Persönlichkeit zu **überzeugen**.

Eine Gesellschaft mit direkter Demokratie wie die Schweiz braucht fähige Individuen; Personen, die kritische Fragen stellen, die ihre Meinung sagen und sich mit den Meinungen anderer fair und sachlich auseinandersetzen, die zuhören und über den eigenen Horizont hinausblicken. Wer debattiert, lernt und trainiert dieses gleichermassen. Das fördert YES mit diesem Programm.



## Das Programm

Ziel von Jugend debattiert ist es, möglichst vielen Jugendlichen der Sekundarstufe I und II die Möglichkeit zu bieten, sich gründlich mit unterschiedlichsten sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Themen auseinanderzusetzen und sich in der Kunst der Debatte zu üben. Sie lernen ein Thema umfassend zu recherchieren, die Komplexität und die verschiedenen Aspekte der Fragestellung zu erkennen sowie eine überzeugende Debatte vorzubereiten. In der Debatte gilt es, die zugewiesene Position – Pro oder Kontra – gekonnt zu vertreten, sich auf die Gegenseite einzulassen und gut zuzuhören, seine Argumente klar und geschickt einzubringen und im Gesamtauftritt zu überzeugen.

Dieses Programm ist politisch neutral und für die teilnehmenden Schulen, Institutionen und Betriebe kostenlos.

## Die Methode

Das Vorgehen sowie sämtliche Materialien von Jugend debattiert wurden von Experten und qualifizierten Lehrpersonen entwickelt und haben sich seit Jahren bewährt.

Das Programm ermöglicht fächerübergreifenden Unterricht und deckt diverse Lernziele, Sozial- und Selbstkompetenzen ab. Es erlaubt ein schrittweises Vorgehen und bietet entsprechende Übungen zum Aufbau der verschiedenen Kompetenzen: Erschließen des Debattenthemas, Recherchearbeit und Validierung der Informationsquellen, Gewichtung von Argumenten, wie auch die Vorbereitung und Umsetzung der Rede. Bei letzterem ist der Aufbau der Argumentation genauso wichtig wie das Eingehen auf die Argumente der Gegenseite und das Aushalten gegensätzlicher Meinungen. Die Debatten werden von einer Jury beobachtet und anhand von klaren Kriterien bewertet. Die Jugendlichen geben sich anschliessend gegenseitig fundiertes Feedback. Dabei lernen sie, sorgfältig zuzuhören, Verbesserungsvorschläge gut zu kommunizieren und Rückmeldungen in die nächste eigene Debatte einzubauen.

## Integration in den Lehrplan

Das Programm richtet sich an Lehrpersonen und Berufsbildende. In der Praxis wird es primär in den Fächern Deutsch, Geschichte, Geographie oder Wirtschaft und Recht eingesetzt, eignet sich jedoch auch hervorragend für den fächerübergreifenden Unterricht. Die meisten Lehrpersonen widmen dem Thema rund zehn Lektionen. Spezifische Lernthemen können in der Debatte behandelt werden, so dass gleichzeitig weitere fachliche Ziele des Lehrplans erarbeitet werden können.

Jugend debattiert ermöglicht den Teilnehmenden die folgenden Kompetenzen aufzubauen: Ihren Standpunkt zu vertreten, zuzuhören und respektvoll zu kommunizieren, die mündliche Ausdrucksweise im Hinblick auf das Sprechen während Präsentationen zu verbessern sowie ein Thema zu vertiefen und einen reichen, sachkundigen Austausch zu führen. Das Erlernen des Debattierens trägt ausserdem zu mehr Selbstvertrauen und besserer Konfliktlösung bei.

Partnerunternehmen haben die Möglichkeit, ihre Lernenden bei YES weiterzubilden und diese anschliessend an internen Veranstaltungen über verschiedene Themen, wie z.B. branchenspezifische Fragen, debattieren zu lassen.



## Timeline



«Debattieren ist interessant, passt gut in unseren Lehrplan und die interne Ausscheidung motiviert viele Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen. Das Finale bringt den Teilnehmenden einen reichen und anregenden sozialen und intellektuellen Nutzen. Die Schülerinnen und Schüler machen dort grosse Fortschritte.»

– Lehrperson Sekundarstufe I

## Wettbewerb

### Schulinterne Qualifikation

Die Lehrpersonen organisieren interne Debattierveranstaltungen in ihren Schulen und Institutionen. Diese ermöglichen es den Jugendlichen, die erlernte Methode in die Praxis umzusetzen und sich für einen freundschaftlichen Debattierwettbewerb zu begeistern. Zudem erlaubt eine solche Veranstaltung die schulinterne Qualifikation für das Regionalfinale.

### Regionalfinal und Nationales Finale

An diversen Regionalfinalen in der Schweiz messen sich Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und II sowie Lernende über verschiedene Schulen hinweg in ihren jeweiligen Kategorien. Ziel ist es, möglichst viele Teilnehmende am jeweiligen Regionalfinal willkommen zu heissen. YES spricht die Kontingente mit den teilnehmenden Schulen ab.

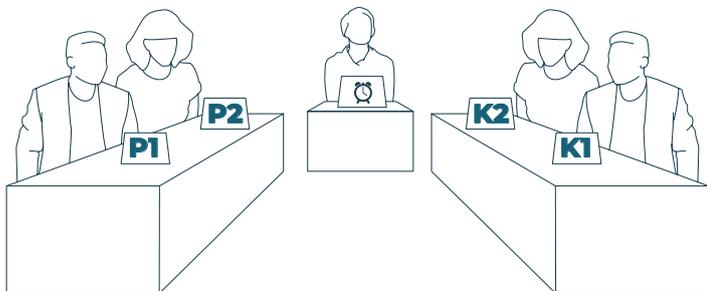
Abhängig von der Verfügbarkeit des Veranstaltungsortes findet das Regionalfinal an einem öffentlichen Ort, wie dem Kantonsparlament, oder an einer Schule statt. Die Teilnehmenden werden von einer Jury mit Persönlichkeiten aus Politik, Bildung, Medien, Berufswelt und dem Alumninetzwerk bewertet. Entscheidend sind folgende vier Kriterien:

- Sachkenntnis
- Ausdruckvermögen
- Gesprächsfähigkeit
- Überzeugungskraft

Die besten Teilnehmenden aller Regionalfinale treffen sich im Frühjahr zum grossen Nationalen Finale. Neben dem Debattierwettbewerb findet ein Rahmenprogramm statt, wie beispielsweise ein Besuch im Bundeshaus und eine Fragerunde mit den Parlamentarierinnen und Parlamentariern. Der Austausch zwischen den Schülerinnen und Schülern aus allen Landesteilen der Schweiz stellt einen weiteren Höhepunkt dar.

Die Teilnahme am Nationalen Finale ist für debattierfreudige Jugendliche ohne Zweifel ein grosses Erlebnis und ein Höhepunkt des Schuljahres.





### Regeln der Debatte

Die Debatte ist eine Diskussion, die spezifischen Regeln folgt, welche die Schülerinnen und Schüler im Unterricht erlernen. Dabei vertreten zwei Personen die Pro- und zwei die Kontraseite. Es wird ohne Moderator debattiert und die Positionen werden ausgelost. Die Debatte gliedert sich in drei Phasen:

- **Eröffnungsrede:** Jede und jeder Teilnehmende legt in zwei Minuten ihre/seine Position dar.
- **Freie Aussprache:** Die Teilnehmenden diskutieren zwölf Minuten frei.
- **Schlussrede:** Jede und jeder Teilnehmende fasst seine Position in einer Minute zusammen.

Eine Zeitwache überprüft, ob die Teilnehmenden ihre Sprechzeiten einhalten.

### Bewertung

Die Leistung der Teilnehmenden wird von der Jury anhand der folgenden vier Kriterien bewertet:

- **Sachkenntnis**  
Dieses Kriterium bewertet das fundierte Wissen zum Thema, die Qualität der Recherche und der Argumente sowie die Fähigkeit, das Thema umfassend zu behandeln, insbesondere unter Berücksichtigung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekte.
- **Ausdrucksvermögen**  
Sprachkenntnis, Formulierung, Vollständigkeit und Genauigkeit, Sprachflüssigkeit, Rhythmus und Lautstärke sowie Mimik und Gestik bilden die Grundlagen dieses Kriteriums.
- **Gesprächsfähigkeit**  
Dieses Kriterium beurteilt Respekt und Verhalten gegenüber den anderen Teilnehmenden: Zuzuhören, das Gegenüber ausreden zu lassen und auf andere Argumente einzugehen, stehen im Mittelpunkt der Beobachtung.
- **Überzeugungskraft**  
Dieses Kriterium befasst sich mit der Qualität und Vielfalt der Argumente, dem Auftritt und letztlich der Glaubwürdigkeit der Person.



## Angebote von YES

### Unterrichtsmaterial

Jugend debattiert bietet Arbeitsmaterial, praktische Übungen und Themendossiers für den Unterricht an. Die erprobten und direkt einsetzbaren Materialien erlauben es, die Jugendlichen stufengerecht Schritt für Schritt an das Debattieren heranzuführen. Diverse Themendossiers stehen auf der Online-Plattform von YES zur Verfügung.

### Weiterbildung für Lehrpersonen und Berufsbildenden

Diese Kurse werden in den drei Landessprachen (DE, FR, IT) an Schulen oder Pädagogischen Hochschulen angeboten und werden von erfahrenen Kursleitenden durchgeführt.

### Alumni-Unterrichtseinsätze

Ehemalige Programmteilnehmende stellen sich für Einsätze an Schulen und Institutionen zur Verfügung. Die YES Alumni werden für diesen Einsatz durch YES umfassend geschult und vorbereitet. Erfahrungen zeigen, dass der Einbezug von ehemaligen Programmteilnehmenden die Jugendlichen zusätzlich motiviert, ihnen Zugang zu wertvollen Erfahrungen verschafft und vor einer Debatte Mut machen kann. Die YES Alumni unterstützen die Lehrpersonen während drei bis vier Lektionen bei der Einführung des Programmes.

### E-Learning

Über die Online-Lernplattform [yes.easylearn.ch](https://yes.easylearn.ch) können Schülerinnen und Schüler von sieben digitalen Basis- und zusätzliche neun Ausbaumodulen rund um das Thema Debattieren profitieren. Diese ermöglichen den Lernenden, im eigenen Tempo zu lernen, während die Lehrperson jederzeit den Fortschritt der Klasse online mitverfolgen kann.

## YES Alumni

### Vernetzung

YES Alumni ist ein schweizweites Netzwerk, welches den Teilnehmenden den Austausch unter Gleichgesinnten ermöglicht. Das Ehemaligennetzwerk organisiert regelmässig Veranstaltungen und Exkursionen. Durch ihr Engagement leisten die YES Alumni zudem einen wichtigen Beitrag zur Weiterführung des Programmes. Nebst den Alumni-Einsätzen in Schulen und Institutionen gehören hierzu beispielsweise die Mithilfe bei den Finalen, dem Finalistentraining sowie in der Jury.

Besuch im Bundeshaus und Austausch mit den Parlamentarierinnen und Parlamentariern.



## Wirkung

Mit dem Programm Jugend debattiert schaffen wir viele Vorteile:

- Die Gesellschaft gewinnt engagierte Jugendliche, die sich mit aktuellen Themen auseinandersetzen und willens sind, einen Beitrag für die Zukunft zu leisten.
- Schulen und Ausbildungsbetriebe setzen Impulse, lassen Schülerinnen und Schüler sowie Lernenden einen Mitgestaltungsraum und die Möglichkeit, sich untereinander zu vernetzen.
- Lehrpersonen sowie Ausbildungsverantwortliche bieten praxisnahes Methodentraining und aktivieren ihre Schülerinnen, Schüler und Lernenden.
- Schülerinnen, Schüler und Lernende können sich wertvolle Kompetenzen aneignen.

### Unsere Debattierenden lernen,

- ihr Wissen über aktuelle Fragen zu vertiefen,
- selbstbewusst aufzutreten und sich einzubringen,
- unterschiedliche Meinungen zu akzeptieren,
- zuzuhören und Dialoge zu führen,
- im Team zu arbeiten
- und gekonnt zu formulieren und zu argumentieren.

### Fokus auf die Praxis

Jugend debattiert ist keine Theorie und keine Simulation. Die Schülerinnen und Schüler wenden die Methode direkt in realen Debatten an und lernen durch das Erleben.

### Anwendung und Transfer

Unsere Programmteilnehmenden bestätigen klar: Was bei Jugend debattiert gelernt wird, kann unmittelbar im Alltag angewendet werden. Unter Gleichaltrigen, am Familientisch, im Studium und Berufsalltag – wer Themen umfassend analysiert und sich eine fundierte Meinung bildet, ist deutlich im Vorteil.

YES und die unterstützenden Partner freuen sich, mit diesem Programm einen Beitrag an die Persönlichkeitsentwicklung von jungen Menschen wie auch an die Debattierkultur in der Schweiz zu leisten.

## Kontakt

### Haben Sie weitere Fragen?

Sie sind daran interessiert, Jugend debattiert in Ihrer Schule oder Institution durchzuführen, melden Sie sich bitte bei uns. Auch wenn Sie uns als Partner unterstützen möchten, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

#### Andras Viranyi

Nationale Leitung Jugend debattiert  
[andras.viranyi@yes.swiss](mailto:andras.viranyi@yes.swiss)

### Unsere Kontaktdaten:

Young Enterprise Switzerland (YES)  
 Albisriederstrasse 243 A  
 CH-8047 Zürich  
 +41 (0)43 321 83 72



[www.yes.swiss](http://www.yes.swiss)



[info@yes.swiss](mailto:info@yes.swiss)



[@yesinspires](https://www.instagram.com/yesinspires)

### Hauptförderer

Die Mobiliar

### Nationale Partnerin

Gossweiler Stiftung  
 Stiftung Wegweiser

